**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt

**Band:** 2 (1826)

Heft: 8

Nachruf: Todesanzeige

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der "furzen Erdbeschreibung der Eidgenoffenschaft" von Dr. Eduard Sulzer, Zürich 1826, 8., wird auf der 6 ten und 7 ten Seite über den Kanton Appenzell gefabelt. Trogen, so schwaßt der unwissende Schreiber, sen das Hauptort der Rhoden vor der Sitter, Urnäschen der Hauptort hinter der Sitter. Ein großer Rath, so faselt er, lege die Gesetze vor, ein kleiner oder wöchentlicher vollstrecke sie. Der Sinn des Volkes, so wißelt er, sen jest auf die Mechanik gerichtet, und chemals sen es tapfer gewesen. Wer dieses ganze Schriftlein liest, der erstaunt ob der unbegreislichen Dreistigkeit des Verfassers, seine Unwissenheit in diesem Fache so öffentlich zu beurkunden, und ob der Tollfühnheit, ein solches Machwerk einem Fellenberg zu widmen.

Si Si So fd

91

ha

lic

lä: bei

fu

mı

ne

ne

hei

Be

an

un

lid

nic

# Militarwesen.

Ausser der Ernennung mehrerer Offiziere, die bereits in den Offizier-Etat in Nro. 7. des Monatsblatt eingereiht sind, gieng von E. E. Großen Nath, der den 26. Juni und die folgenden Tage in Herisau versammelt war, nachstehende

Erfanntnif aus:

1) Für die Inspektion, welche 1828 durch einen eidgenössischen Obersten über unsere Reserve abgehalten werden
soll, werden sowohl den Scharfschüßen als der Infanterie Waffen und Habersäcke aus den Zeughäusern geliesert, und die Mannschaft soll auf ihre Kosten nur dasjenige pflichtig sen anzuschaffen, was im Jahr 1822 für den nämlichen Zweck von der Mannschaft des Kontingents geleistet wurde. Kaputröcke erhält die Reserve einstweilen keine;

2) Unter Aufsicht und nach Anleitung der Militär-Kommission, werden die beiden Zeugherren bis im Sommer 1828 den Vorrath in den beiden Zeughäusern um so viel vermehren, daß (mit Ausnahme der Kaputröcke für die Reserve) Kontingent und Reserve reglementarisch bewassnet

und ausgerüftet werden fonnen;

3) Der Administrator des Salzwesens, Tit. Herr Seckelmeister Zürcher, wird bevollmächtiget, die Kosten der zur Vollziehung dieser Verordnung nothwendigen Anschaffungen — von 1826 bis 1828 — aus dem Salzsond zu bestreiten.

## Todesanzeige.

Den 15. dieses Monats ftarb in Appenzell Sr. Dr. und Landsfähndrich Johann Nepomuck Hautle, über den im nächsten Blatt ein ausführlicher Nefrolog gegeben werden wird.